**Tracy Chevalier**

**Zwei bemerkenswerte Frauen**

**Belletristik**

Durch ihr Buch „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“, das die Geschichte der kleinen Magd erzählt, die Vermeer in seinem berühmten Gemälde verewigte, wurde Tracy Chevalier bekannt als Spezialistin für die belletristische Umsetzung von historischen Fakten.

In ihrem neuen Roman stellt die Autorin zwei Frauen ins Zentrum, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts die männlich beherrschte Welt der Naturforscher herausforderten. Elizabeth Philpot ist eine junge Frau aus besseren Kreisen, deren Familienerbe nicht zu einem standesgemäßen Leben in London reicht. Daher zieht sie zusammen mit ihren beiden unverheirateten Schwestern in den kleinen südenglischen Küstenort Lyme Regis. Was ihr zunächst wie eine Verbannung vorkommt, erweist sich als glückliche Fügung, denn am Strand nehmen seltsame Steine sie völlig gefangen: Fossilien. Sie begegnet dort der jungen Mary Anning, einem Mädchen aus ärmlichen Verhältnissen, das einen guten Blick für Fossilien hat und die Familie mit deren Verkauf ernährt. Die beginnende Freundschaft der beiden ungleichen Frauen ist nicht nur den besseren Kreisen ein Dorn im Auge, sie wird auch auf eine harte Probe gestellt, als sich beide in den selben Mann verlieben.

Tracy Chevalier ist ein bewegender, dichter Roman gelungen, der die Atmosphäre der damaligen Zeit gut widerspiegelt: von der Ablehnung Darwins, der Leugnung wissenschaftlicher Erkenntnisse bis hin zur absurden Zurschaustellung der gefundenen großen Fossilien, nicht zu vergessen, der Rolle, die Frauen damals zu spielen hatten.